

Europäischer Tag der Sprachtherapie

Jedes Jahr am 6. März lenkt der europäische Dachverband nationaler Sprachtherapeutenverbände, der cplol, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das breite Spektrum der Kommunikationsstörungen. Der Jahrestag steht für das gemeinsame Ziel aller Sprachtherapeuten in Europa, lebendig und auf hohem fachlichen Niveau Einfluss auf die Gesundheit und die Entwicklung von Menschen in jedem Lebensalter zu nehmen.



Unterstützte Kommunikation: Auch wer nicht sprechen kann, hat viel zu sagen!

Der Gebrauch der Lautsprache ist für die meisten Menschen selbstverständlich. Dass wir miteinander reden können, macht uns zu Menschen (Karl Jaspers). Doch nicht allen Menschen steht die Lautsprache in ausreichendem Maße zur Verfügung. Kinder mit schweren Entwicklungsstörungen oder genetischen Syndromen erwerben häufig nur eine unzureichende oder gar keine Lautsprache. Auch im Erwachsenenalter kann es in Folge von neurologischen Erkrankungen (wie z.B. ALS) oder aufgrund eines akuten Ereignisses (wie z.B. ein Schlaganfall) zu einem Verlust der Lautsprache kommen.

Kommunikation ist hier keineswegs mehr selbstverständlich. Und nicht immer ist es möglich, die Lautsprache mit Hilfe klassisch sprachtherapeutischer Methoden in ausreichendem Maße zur Verfügung zu stellen. Durch Methoden der Unterstützten Kommunikation (UK) werden neue und/oder ergänzende Kommunikationswege aufgezeigt, so dass eine kommunikative Teilhabe am Alltag auch ohne Lautsprache möglich ist. Dabei kommen Kommunikationsformen wie Gebärden, nicht-elektronische und/oder elektronische Kommunikationsformen zum Einsatz.

Insbesondere bei der Versorgung mit elektronischen Kommunikationshilfen ist eine Beratung durch eine firmenunabhängige UK-Beratungsstelle notwendig. Damit UK gelingt, ist eine Zusammenarbeit zwischen SprachtherapeutInnen, PatientInnen und deren Umfeld notwendig. Dazu ist es hilfreich, dass sich alle Kommunikationspartner in interdisziplinären Zusammenkünften treffen und die Maßnahmen der UK gemeinsam festlegen. Sprachtherapie verhilft Menschen zu gelingender Kommunikation:

Kommunikation ist ein Menschenrecht!

Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie

Bundesgeschäftsstelle, Goethestraße 16, 47441 Moers
Tel.: 02841 998191-0, Fax: 02841 998191-30
www.dbs-ev.de, E-Mail: info@dbs-ev.de



dbs

Deutscher Bundesverband
für akademische
Sprachtherapie und Logopädie